



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reichwein, Leopold

1908-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 12. April 1908

Bei aufgehobenem Abonnement. — Verpflichtung D.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno gräflicher Erbfürster	Karl Marx
Agathe seine Tochter	Ellen Rówino
Aennchen, ihre Verwandte	Margarete Beling-Schäfer
Caspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom
Samiel, der schwarze Jäger	Karl Lobertz
Ein Eremit	Johannes Fönss
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
Jäger	(Karl Zöller Adolf Peters Felix Krause)
Brautjungfer	Pauline Durand

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.
Die technisch-dekorative Einrichtung ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Hohe Preise:

Nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	5,50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4,50 " "	Galerieloge	1,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3,50 " "	Galerie	—,70 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	3,50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	2,50 " "	Parterre	2,50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. V stellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkartemit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

**Neues Theater im Rosengarten.
Flachsmann als Erzieher**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, den 13. April 1908

Keine Vorstellung

Dienstag, den 14. April 1908. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla